

Schriftlicher Bericht
des Ausschusses für Wirtschaft und Mittelstandsfragen
(15. Ausschuß)
über den von der Bundesregierung eingebrachten Entwurf eines
Gesetzes zur Durchführung der Verordnung Nr. 160/66/EWG
(landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse) des Rates der
Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (Durchführungsgesetz
EWG landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse)

— Drucksache V/2004 —

A. Bericht des Abgeordneten Dr. Serres

Das Gesetz bringt die für die Durchführung der Verordnung Nr. 160/66/EWG notwendigen Ergänzungen des innerdeutschen Rechts.

Es behandelt zwei Komplexe. Der erste ist enthalten in den §§ 1 bis 3. Sie behandeln den Fall, daß aus abschöpfungspflichtigen Waren im deutschen Zollgebiet Waren hergestellt werden, die als Verarbeitungsprodukte aus abschöpfungspflichtigen Waren besonderen Zöllen unterliegen und in Mitgliedsländer der EWG exportiert werden sollen. Praktisch kommen nur noch Waren in Betracht, die unter Verwendung von importiertem Zucker hergestellt worden sind. Die Regelung wird mit Ein-

führung des gemeinsamen Marktes für Zucker am 1. Juli 1968 gegenstandslos werden. Die Regelung erscheint zweckmäßig.

Der zweite Komplex ist im § 4 geregelt. Die hier bezeichneten Waren unterliegen Zöllen besonderer Art; sie setzen sich aus einem festen und aus einem beweglichen Faktor zusammen. Der bewegliche Faktor folgt in seiner Höhe den entsprechenden Abschöpfungen. Deshalb ist es gerechtfertigt, für solche Waren im Zollaufschublager die gleiche Regelung vorzusehen, wie sie nach dem Abschöpfungserhebungsgesetz für Waren gilt, die der Abschöpfung unterliegen.

Bonn, den 23. Januar 1968

Dr. Serres
Berichterstatler

Ausschußantrag umseitig

B. Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen,
den Gesetzentwurf — Drucksache V/2004 — un-
verändert anzunehmen.

Bonn, den 23. Januar 1968

Der Ausschuß für Wirtschaft und Mittelstandsfragen

Dr. h. c. Menne (Frankfurt)

Vorsitzender

Berichterstatter

Dr. Serres